

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[3155.] Hierdurch machen wir bekannt, daß durch gerichtliche Versteigerung am 14. d. M. das Verlagsrecht der bisher im Anton Peeters'schen Verlag erschienenen Zeitschriften:

Schnellpost für Moden,
Voleur und
Lanterne magique

ohne Activa und Passiva vom 1. Januar 1837 an auf Herrn Julius Alexander Baumgärtner übergeht. Bis Ende des laufenden Jahres wird jedoch der Druck und Verlag der genannten Journale für Rechnung des Peeters'schen Creditwesens fortgesetzt. Bestellungen auf diese laufenden Jahrgänge bitten wir bis zum Jahreschlusse noch an den Sequester des Creditwesens, Herrn G. Buttig, Bestellungen auf die früheren Jahrgänge hingegen an Herrn Baumgärtner gelangen zu lassen.

Leipzig, am 15. October 1835.

Die Curatoren des Anton Peeters'schen
Creditwesens

D. Mothes. D. Särtel.

A n z e i g e .

Durch Meistgebot im gerichtlichen Licitationstermin vom 14. October d. J. gehen vom 1. Januar 1837 an die Verlagsrechte folgender Zeitschriften:

- 1) Schnellpost für Moden,
- 2) Le Voleur, nebst Beilage, betitelt:
La Lanterne magique

nebst sämmtlichen Vorräthen der früheren Jahrgänge dieser Journale

aus dem Anton Peeters'schen Creditwesen in den Verlag meines Industrie-Comptoirs über. Indem ich dieses zur öffentlichen Kenntniß bringe, behalte ich mir vor, das Nöthige

wegen Fortsetzung beider Zeitschriften zu seiner Zeit anzuzeigen.

Im Fall des Bedarfs früherer Jahrgänge bis zu Ende des 1. Semesters 1836 sind dergl. gefälligst von mir zu beziehen.

Die Fortsetzungen des 2. Semesters laufenden Jahres liefert wie bisher das obenbenannte Creditwesen.

Leipzig, den 15. Octbr. 1836.

Julius A. Baumgärtner.

Pränumerations- u. Subscriptions- Anzeigen.

[3156.] Wir empfehlen der Aufmerksamkeit unserer Herren Collegen die nachstehend abgedruckte Anzeige von Büchner's Hand-Concordanz, 6. Aufl., welche wir nebst Circular und Subscr.-Listen am 1. October versandt haben.

Das Werk ist ein höchst bedeutendes, für welches Sie sich mit sicherer Aussicht eines guten Erfolges bemühen können.

Sollte irgend eine Handlung bei Versendung der Anzeigen aus Versehen übergangen worden sein, so bitten wir gefälligst zu verlangen.

An das theologische Publicum.

Einladung zur Subscription.

M. Gottfried Büchner's

biblische

Real- und Verbal-

H a n d = C o n c o r d a n z

oder

Exegetisch-homiletisches Lexikon,

d a r i n

die verschiedenen Bedeutungen der Worte und Redensarten angezeigt, die Sprüche der ganzen heiligen Schrift, sowohl den nominibus als auch verbis und adjectivis nach, ohne weiteres Nachschlagen, ganz gelesen, ingleichen die eignen Namen der Länder Städte, Patriarchen, Richter, Könige, Propheten Apostel und anderer angeführt, die Artikel der christlichen Religion abgehandelt, ein satzreicher Vorrath zur geistlichen Redekunst dargereicht, und was zur Erklärung dunkler und schwerer Schriftstellen nützlich und nöthig, erörtert wird.

S e c h s t e A u f l a g e .

Herausgegeben

von D. Feubner.

gr. 8. Ausgabe in Heften.

Subscriptions-Preis für das Heft:

10 $\frac{1}{2}$ (8 $\frac{1}{2}$ oder 30 kr. Conv. Val.)

Die Büchner'sche Concordanz, von welcher eine neue Ausgabe Bedürfnis geworden ist, gehört zu den Werken, welche, je weniger sie auf literarischen Glanz Anspruch machen, desto mehr durch ihren gediegenen Gehalt und durch ihre praktische Brauchbarkeit sich empfohlen haben. Sie ist auf der einen Seite ein vortreffliches Hülfsmittel für den Bibelleser zur Sacherklärung der Bibel, auf der andern eine reiche Schatzkammer für den Prediger, wo er den biblischen Stoff unter gewisse Hauptbegriffe zusammengetragen und gut verarbeitet findet, ohne deshalb in die Reihe solcher Magazine gestellt werden zu dürfen, die man beschuldigt, Förderungsmittel der Trägheit zu sein. Nicht bloß Studirenden und Predigern, sondern selbst Gelehrten ist daher dies Buch sehr lieb und werth geworden. Der Werth des Buches kann jedoch von denen nur anerkannt werden, die auf dem Standpunkte des evangelischen Glaubens stehen, dem Büchner, ein Wolff'scher Philosoph, mit voller christlicher Ueberzeugung und Einsicht huldigte, und den er gründlich erfaßt und dargestellt hat, da er ihn für den erkannte, der in der Schrift selbst seinen guten Grund hat. Wie der Werth dieses Buches anerkannt worden ist, beweisen auch die wiederholten Ausgaben, von denen die erste 1740, die zweite 1746, die dritte 1756, die vierte 1764, die fünfte und letzte 1776 erschienen ist; letzte jedoch nicht mehr von dem damals schon zu einem hohen Alter fortgerückten Büchner, sondern von A. Wichmann besorgt. Bei der neuen Ausgabe, deren Besorgung dem Unterzeichneten übertragen worden ist, und zu welcher derselbe sich aus Ueberzeugung von der Brauchbarkeit des Buches entschlossen hat, schienen folgende Grundsätze befolgt werden zu müssen. Eine gänzliche Umarbeitung oder Umschmelzung des Buches konnte nicht für rathsam befunden werden, da so ein ganz anderes Buch zum Vorschein würde gekommen sein, und dem Leser der wirkliche Büchner wieder gegeben werden sollte; auch hätte dem gegenwärtigen Herausgeber die gestreckte Zeitgrenze dies zu thun nicht gestattet. Dagegen sollen am gehörigen Orte Verbesserungen und Ergänzungen, die durch den Fortgang der Zeit nöthig geworden sind, hinzugefügt werden, doch schienen hier nach dem Zweck des Buches weniger Nachträge in den rein historischen, geographischen und antiquarischen Artikeln erforderlich zu sein, wozu das gelehrte Wiener'sche biblische Realwörterbuch Dienste leistet: dafür werden mehr in den dogmatischen und moralischen